

ADS radelt aufs Siebertreppchen

Albrecht-Dürer-Schule hessenweit auf Platz 3 beim Schulradeln – Ehrung in Wiesbaden

Weiterstadt – Die Albrecht-Dürer-Schule hat bei der Aktion „Schulradeln“ hessenweit unter allen Schulen den dritten Platz belegt. Dafür wurde die Schule am Freitag in der Bessunger Schule in Darmstadt vom Ersten Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann geehrt. Das ist aber noch nicht alles: Am Donnerstag nächster Woche (29. November) werden Vertreter der Schule dafür auch im Hessischen Innenministerium in Wiesbaden ausgezeichnet.

Bei der Aktion „Schulradeln“ konnten die Schüler jeder Schule in Hessen drei Wochen lang ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer sammeln und zusammenzählen. Die Albrecht-Dürer-Schule erreichte dabei mit fast 74000 gefahrenen Fahrradkilometern und 844 teilnehmenden Schülern hessenweit den dritten Platz.

Kreisbeigeordneter Fleischmann übergab die Preise für die Schulen im Landkreis gemeinsam mit der Darmstädter Verkehrsdezernentin Barbara Boczek, die die Darmstädter Schulen auszeichnete. Boczek betonte bei der Preisverleihung, dass das Wichtigste nicht die Rekorde wären, sondern die positiven Erfahrungen, der Spaß, sich im Freien zu bewegen und unabhängig von Elterntaxis zur Schule zu kommen. Insgesamt sieben



Am Dienstag zeichnete der Erste Kreisbeigeordnete Christel Fleischmann (links) die Albrecht-Dürer-Schule als drittbeste Schule Hessens bei der Aktion „Schulradeln“ aus. Der ehemalige Elternbeiratsvorsitzende Joachim Ackermann (rechts) hatte sich an der ADS für das „Schulradeln“ engagiert und nahm zusammen mit der jetzigen Elternbeiratsvorsitzenden Sylvia Weber und Schulleiter Knut Hahn (2.v.l.) die Auszeichnung für die ADS entgegen.

Schulen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und vier Darmstädter Schulen haben in diesem Jahr an dem Wettbewerb teilgenommen. Dabei führen die insgesamt rund 3200 Teilnehmer aus Stadt und Landkreis 251 500 Kilometer und vermieden damit

etwa 36 000 Kilogramm CO₂.

Dieser Einschätzung schloss sich auch Christel Fleischmann an: „Ich freue mich, dass die Schüler auch in diesem Jahr wieder so viele Kilometer mit dem Rad gefahren sind, und so zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes

beitragen haben. Das ist eine wichtige und gute Aktion, die den Kindern schon früh bewusst macht, dass wir die Umwelt schützen müssen. Zudem sorgt die Aktion dafür, dass die Kinder sich bewegen und an der frischen Luft sind.“

tess